

BÜRGER-ENGAGEMENT

NABU-Mitstreiter mit Velberter Heimat-Preis ausgezeichnet **WAZ+**



25.01.2023, 14:21 | Lesedauer: 4 Minuten

Klaus Kahle



Ist beeindruckt von der Tatkraft und der Leidenschaft des ehrenamtlichen Engagements: Velberts Bürgermeister Dirk Lukrafka (vo. re.) mit den aktuellen Preisträgerinnen und Preisträgern.

Foto: Alexandra Roth /
FUNKE Foto Services

VELBERT. Zweiter und dritter Preis gehen an Integrationshilfe Langenberg und Velberter Sportgemeinschaft. Velberts Heimat-Preis wird 2023 erneut ausgelobt

Jetzt haben sie es im zweiten Anlauf geschafft, und das sogar ganz nach oben: Nachdem sich die NABU-Gruppe Velbert erstmals 2021 um eine Auszeichnung mit dem Heimat-Preis beworben hat und „so im Mittelfeld“ gelandet ist, wie sich Dietmar Albrecht erinnert, haben die **lokalen Mitstreiter des Naturschutzbundes Deutschland (NABU)** nun beim Velberter Heimat-Preis 2022 den ersten Platz gemacht. Er ist mit einem Preisgeld in Höhe von 2500 Euro dotiert. Albrecht ist mit Miriam Mundorf NABU-Stadtbeauftragter. Bürgermeister Dirk Lukrafka zeichnete bei einer kleinen Feierstunde im Rathaus „im Namen des Rates“ und der Bürgerschaft drei örtliche Vereine aus.

Wieder viele Bewerbungen für Velberter Preis

Die Jury, der Lukrafka zufolge die Auswahl unter den „recht vielen Bewerbungen“ schwer gefallen sei, entschied sich beim zweiten, mit 1500 Euro ausgestatteten Platz, für die **Integrationshilfe Langenberg e. V. (IHLA)**. Der dritte Platz und ein Preisgeld von 1000 Euro gehören der **Velberter Sportgemeinschaft (VSG)**, die seit einem Vierteljahrhundert jährlich die „**Ferienfreizeit Schloss Dankern**“ durchführt.

Arbeit mit Velberter Schülern und Kita-Kindern



Geschafft: Die Aktiven der NABU-Gruppe Velbert haben im zweiten Anlauf den ersten Platz gemacht.
Foto: Alexandra Roth / FUNKE Foto Services

„Da können wir finanziell neue Projekte unterstützen“, freut sich Dietmar Albrecht über Anerkennung und Geld. Die Gruppe habe zurzeit 220 Mitglieder. Aktuelle bzw. laufende Aktivitäten seien das Wanderfalken-Projekt in der Christuskirche und der **eigentlich permanente Amphibienschutz**. Gerne gingen die NABU-Leute in den Grundschul-Unterricht und in Kitas. Natur und Umwelt würden bei Kindern und Jugendlichen, die die Natur zunehmend mit Sorgen wahrnehmen, immer mehr zu einem wirklich großen Thema, erklärte Lukrafka. Der NABU biete regelmäßig verschiedene Veranstaltungsformate für unterschiedliche Zielgruppen an. Ein besonderer Fokus liege

darauf, Kinder und Jugendliche zu erreichen.

Hilfe für Vertriebene und Geflüchtete

Viele Menschen, die nach Velbert kämen, fänden hier eine neue Heimat oder zumindest ein neues Zuhause. Es sei unverändert wichtig, so Lukrafka, sich um diese Menschen zu kümmern. Die IHLA habe da andere Möglichkeiten als Stadt und Behörden. Sie habe Anfang April 2022, wenige Wochen nach Kriegsbeginn, in Neviges den „**IHLA Info-Point**“ eingerichtet, der sich vor allem an Vertriebene aus der Ukraine richte, aber auch Menschen jeder anderen Herkunft offenstehe. Der Info-Point dient als erste Anlauf- und Informationsstelle und bietet u. a. Unterstützung bei Anträgen, die Möglichkeit zum Austausch sowie ein niedrigschwelliges Sprachlernangebot.

Wer nicht in Schloss Dankern war, steht außen vor

Bleibe noch die VSG. „Man steht einfach außen vor, wenn man noch nicht dagewesen ist“, sagt der Bürgermeister und meint natürlich den Ferienpark „Schloss Dankern“ bei Haren im Emsland, den vermutlich tausende Velberter aus eigenem Erleben kennen. Allein im zurückliegenden Jahr hätten etwa 250 Kinder und Jugendliche teilgenommen, denen im Rahmen der Fahrt Kompetenzen wie Rücksicht und Zuverlässigkeit vermittelt werden sollten.

Mehr Artikel aus Velbert

- [Gericht: Raub in Velbert: Warum der Prozess jetzt zu platzen droht](#)
- [Einzelhandel: Modegeschäft Kult in der Stadtgalerie Velbert schließt](#)
- [Edeka: Nachfolger für Nissen in Birth steht fest](#)
- [Neue Regelungen für Autostellplätze in Velbert](#)
- [Kriminalität: Einbruchsoffer fühlt sich im Stich gelassen](#)

[[Alle Nachrichten aus Velbert](#) | [Polizei- und Feuerwehrmeldungen](#) | [Lokalsport aus Velbert](#)]

Folgen Sie uns auf [Facebook](#)! Unseren kostenlosen Newsletter mit allen Nachrichten aus Velbert können Sie [hier abonnieren](#)!

Herausforderungen etwas Positives entgegensetzen



Die Stadt Velbert möchte auch in 2023 den Heimat-Preis an ehrenamtlich Engagierte vergeben. Das kündigte Bürgermeister Dirk Lukrafka am Rande der Feierstunde an.
Foto: Alexandra Roth / FUNKE Foto Services

Die Preise seien zwar nicht so, dass man damit alle Wünsche und Projekte finanzieren könne, aber die Preise seien allemal eine schöne Auszeichnung für den Einsatz. Dirk Lukrafka – an die Preisträgerinnen und Preisträger gewandt – äußerte sich tief beeindruckt, „mit wie viel Tatkraft und Leidenschaft Sie alle sich ehrenamtlich engagieren, um den großen Herausforderungen unserer Zeit etwas Positives entgegenzusetzen.“

Das sind die bisher Ausgezeichneten

Hier noch ein Rückblick auf die bisherigen Preisträger: Bei der Premiere wurden 2019 die

AG Bodendenkmalpflege, die Bürgerbusvereine Langenberg und Neviges sowie der Verein zur Förderung der Bücherstadt Langenberg ausgezeichnet. 2020 entschied sich die Jury für den Tierschutzverein Velbert-Heiligenhaus, das Kuhstall-Theater und den Film von Elmar Zielke und Co. „Abgehängt, die Geschichte der Niederbergbahn“. 2021 gab es Preise für „41 Leben“ (Zeitlos und Gesamtschule Mitte), Kunsthaus Langenberg und Tafel Niederberg.

Land fördert den Heimat-Preis

Der Heimat-Preis wird gefördert durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW.

Auch in diesem Jahr will die Stadt wieder den Heimat-Preis an ehrenamtlich Engagierte vergeben. Informationen gibt es rechtzeitig vor Beginn der 2023er Bewerbungsphase.